



SCOTT 2010 BIKE OWNERS MANUAL

B





INHALT

> Herzlichen Glückwunsch	S. 2
> Allgemeines	S. 2
> Sicherheit	S. 3
> Montage der Stützräder	S. 3
> Kettenspannung	S. 3
> Bremsen	S. 4
> Beleuchtung	S. 5
> Fahrradhelm und Bekleidung	S. 5
> Austausch beschädigter oder verformter Teile	S. 6
> Wartung und Pflege	S.6
> Checkliste	S. 7 / 8
> Drehmomentvorgaben	S. 9
> Pflege des Fahrrads	S. 10
> Ersatzteile	S. 10
> Garantie	S. 10
> SCOTT Service Plan	S. 12

ENGLISH

DEUTSCH

FRANÇAIS



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Kauf Ihres neuen Scott Fahrrades. Sie haben ein Fahrrad erstanden, das Ihre Erwartungen in punkto Qualität, Funktion und Fahreigenschaften übertreffen wird. Unsere Rahmen werden maßgefertigt und die Komponenten spezifizieren wir auf die individuellen Benutzerbedürfnisse: damit Sie sich über Ihr neues Fahrrad noch mehr freuen – egal, ob Sie Rad-Einsteiger oder Amateur Rennfahrer sind!

Damit wir Ihnen ein sicheres Fahrvergnügen garantieren können, bitten wir Sie, dieses Eigentümerhandbuch sorgfältig zu lesen.

Wenn Sie ein Rad für ein Kind gekauft haben, sollten Sie darauf achten, dass es den Inhalt dieses Handbuchs versteht und entsprechend mit dem neuen Fahrrad umgehen kann.

Bitte achten sie darauf, dass Sie Ihr neues Scott Fahrrad von Ihrem Scott Fachhändler komplett montiert bekommen.

Dies ist wichtig für optimale Funktion und Betriebssicherheit und garantiert ihnen langen, ungetrübten Fahrspaß.

Es ist wichtig, Grundkenntnisse des Radfahrens zu besitzen. Vergessen Sie im täglichen Straßenverkehr und auch abseits geteierter Strassen nie Ihren gesunden Menschenverstand! Radfahren ist eine dynamische Sportart, die ein gutes Reaktionsvermögen auf verschiedene unvorhersehbare Situationen erfordert. Wie bei jeder anderen Sportart besteht auch beim Radfahren das Risiko von Verletzungen oder anderen Schäden. Indem Sie sich für diese Sportart entschieden haben, sind Sie sich dieses Risikos bewusst und tragen dafür die Verantwortung.

Wichtig:

Bitte verwenden Sie das von Ihnen ausgewählte Modell ausschließlich in dem dafür vorgesehenen Umfeld, d.h. ein Rennrad ist kein Mountain Bike und kann auch nicht als solches verwendet werden bzw. ein Trekkingrad kann nicht für Downhill-Veranstaltungen oder Straßen-Rennen verwendet werden.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem neuen Fahrrad haben, die in diesem Handbuch nicht beantwortet werden, bitten wir Sie, sich an Ihren Scott Händler zu wenden!

Ride Frequently!

ALLGEMEINES

Rechtliche Hinweise:

Ihr neues Kinderfahrrad erfüllt, sofern es sich um ein komplett ausgestattetes handelt, alle Voraussetzungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und darf daher im öffentlichen Straßenverkehr benutzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass Ihr Kind das 8. Lebensjahr vollendet hat, sonst muss es unter allen Umständen den Bürgersteig benutzen, was grundsätzlich bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres gestattet ist.

Verwendung der Fahrräder:

Die maximale Gesamtbelastung darf keinesfalls 50 kg überschreiten.

Der Gepäckträger, falls vorhanden, ist für ein Gewicht von maximal 20 kg ausgelegt.

Wir empfehlen jedoch generell bei Kinderfahrrädern den Gepäckträger bei wenig geübten Benutzern aus Gründen der Fahrsicherheit nicht als Lastenträger zu benutzen. Scott Kinderfahrräder sind sehr robust gebaut, Sprünge, das Befahren von Treppen o. ä. gehen jedoch über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus.

SICHERHEIT

Vermeidung von Gefahren:

Bei Ihrem Scott Kinderfahrrad wurde sowohl bei der Herstellung, als auch bei der Auswahl der Komponenten sehr viel Wert auf Sicherheit gelegt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr.

Die größtmögliche Sicherheit für Ihr Kind erreichen Sie aber durch Vermeidung von Gefahrensituationen.

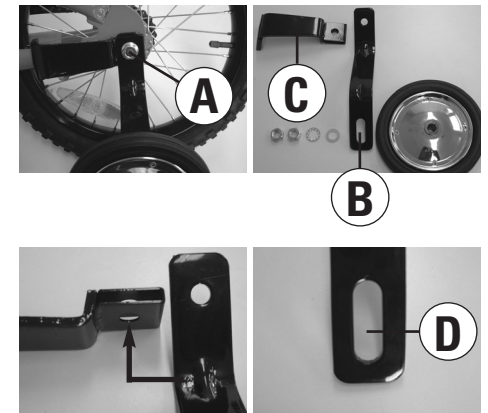
- Erst wenn Ihr Kind das Radfahren sicher beherrscht, sollte es am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Dabei ist zu beachten, dass sich Ihr Kind erst an das neue Fahrrad gewöhnen muss. Bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres ist die Benutzung des Bürgersteigs erlaubt.
- Um sich auf öffentlichen Strassen richtig zu verhalten, ist es für Ihr Kind wichtig, die Regeln des Straßenverkehrs zu kennen.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Autos, verunsichern den noch unerfahrenen, neuen, Verkehrsteilnehmer. Bevor Ihr Kind auf der Strasse fährt, üben Sie diese Situation besser erst auf einem Parkplatz oder auf Spielstrassen.

MONTAGE DER STÜTZRÄDER

Montage der Stützräder (nur für 12" und 16" Modelle) und Einstellung der Kettenspannung bei Fahrrädern ohne Kettenschaltung.

Zur Montage der optionalen Stützräder für die 12" und 16" Modelle gehen Sie bitte wie folgend beschrieben vor:

- Lösen Sie auf einer Seite des Rades die Hinterradachsmutter A und entfernen Sie diese incl. der Unterlegscheibe
- Schieben Sie Verdrehenschutz C in Bügel B und montieren Sie Hinterachsmutter A incl. der Unterlegscheibe
- Montieren Sie nun in der abgebildeten Reihenfolge der Einzelteile das Stützrad im Langloch des Bügels B
- Das Langloch D dient nach der Montage beider Stützräder dazu das Fahrrad auszubalancieren. Beide Stützräder sollten ca. 1-1.5cm Abstand vom Boden haben. Ziehen Sie nun die Befestigungsbolzen der Stützräder fest an und sichern Sie sie mit der Kontermutter.



KETTENSPIANNUNG

Sollte die Kette nachgespannt werden müssen, so lösen Sie bitte beidseitig die Hinterradachsmutter A und ziehen Sie das Hinterrad gleichmäßig in den Ausfallenden nach hinten bis die Kette gespannt ist.

Ziehen Sie nun die Hinterradachsmuttern A beidseitig wieder fest.



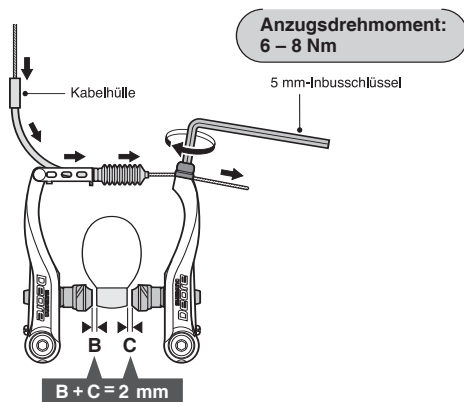
BREMSEN

- Ihr neues Fahrrad besitzt zwei, von einander unabhängige, Bremsen
- Lässt sich der Handbremshebel um mehr als die Hälfte seines Weges an den Lenker heranziehen, muss die Bremse nachgestellt werden.

Gehen Sie hierzu wie folgend beschrieben vor:

V-Bremse

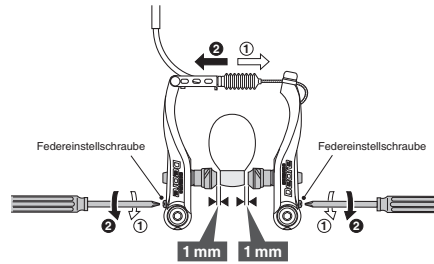
1. Drücken Sie den Bremschuh gegen die Felge und ziehen Sie die Bremschuhbefestigungsmutter fest.
2. Führen Sie das Kabel durch die Kabelhülle, stellen Sie den gesamten Bremschuhabstand zwischen dem linken und dem rechten Bremschuh und der Felge auf 2 mm ein und ziehen Sie die Kabelbefestigungsschraube fest.



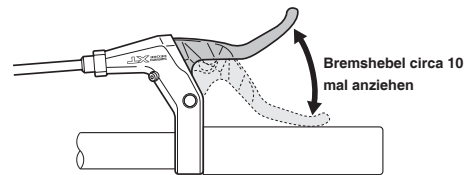
BREMSEN

Fortsetzung V-Bremse

3. Stellen Sie die Abstände mit den Federeinstellschrauben gleichmäßig ein.



4. Ziehen Sie den Bremshebel ungefähr 10 Mal bis zum Griff an und kontrollieren Sie die richtige Funktion und den Bremschuhabstand, bevor Sie die Bremsen verwenden.



BREMSEN

Seitenzugbremse

Lösen der Kontermutter A und Herausdrehen der Verstellerschraube B, bis der Abstand zwischen Bremsbelag und Felge ca. 2mm beträgt. Kontermutter A festziehen!

- Sollte der Verstellbereich bereits voll ausgenutzt sein, ist die Kabelklemmschraube C zu lösen und die Kabelverstellungsschraube B zunächst wieder voll hineinzudrehen.
- Die Bremszange wird von Hand zusammengedrückt, der Bremszug gestrafft und die Klemmschraube C wieder angezogen. Drehmoment lt. Liste beachten!
- Anschließend die Feineinstellung mit der Kabelverstellungsschraube B vornehmen. Das Vorderrad muss noch frei laufen. Dann mit der Mutter A kontern.



WICHTIG:

Vergewissern Sie sich, dass die Bremse einwandfrei funktioniert!

WICHTIG:

Bei Nässe kann die Wirkung der Felgenbremsen nachlassen, was zu einer Verlängerung des Bremsweges führt.



BELEUCHTUNG

- Schalten Sie bei einsetzender Dämmerung frühzeitig das Licht ein. Drücken Sie zum Einschalten des Dynamos den Knopf mit dem Daumen fest hinunter. Aber bitte nicht während der Fahrt!! Zur Kontrolle von Scheinwerfer und Rücklicht schalten Sie den Dynamo ein und drehen das angehobene Vorderrad.
- Bei Nässe kann die Wirksamkeit des Dynamos nachlassen.

FAHRRADHELM UND BEKLEIDUNG

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind frühzeitig gesehen wird. Dazu sollte Ihr Kind helle, auffällige Kleidung tragen, möglichst mit reflektierenden Materialien.
- Ein passender Helm ist der beste Schutz vor Kopfverletzungen. Der Helm sollte die Norm DIN EN 1078 erfüllen und das CE Zeichen tragen. Durch auffallende Farbgebung sorgt er zusätzlich dafür, dass Ihr Kind von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig bemerkt wird. Das Tragen eines solchen Fahrradhelmes sollte daher für alle Fahrradfahrer zu einer Selbstverständlichkeit werden. Bedenken Sie zudem die Vorbildfunktion, die Sie als Erwachsener für Kinder haben.

AUSTAUSCH BESCHÄDIGTER ODER VERFORMTER TEILE

- wird Ihr Fahrrad bei einem Sturz oder Unfall beschädigt, lassen Sie die beschädigten Teile sofort bei einem Fachhändler austauschen. Auf keinen Fall dürfen verformte Teile gerichtet werden, es besteht Bruchgefahr!

Vor der Inbetriebnahme:

Zu Anfang sollte die Sattelhöhe so eingestellt werden, dass Ihr Kind, im Sattel sitzend, mit beiden Füßen einen sicheren Stand auf dem Boden hat. Erst mit zunehmender Fahrsicherheit kann der Sattel etwas höher gestellt werden.

Achtung:

Achten Sie immer darauf, dass die Sattelstütze und der Lenkervorbau nicht über die markierte Mindesteinstecktiefe herausgezogen wird. Andernfalls kann sich die Verbindung lösen und im schlimmsten Fall ein Sturz die Folge sein.

Kontrollieren Sie, dass Ihr Kind den Lenker und Brems- und Schalthebel, sowie die Glocke optimal erreichen und bedienen kann.



Vor jeder Fahrt:

Die StVZO schreibt vor, dass Sie vor jeder Fahrt die für die Sicherheit wichtigen Funktionen prüfen. Machen Sie zu Beginn jeder Fahrt mit jeder Bremse eine kurze Bremsprobe. Schauen Sie kurz nach, ob die Beleuchtung funktioniert und ob die Reifen genug aufgepumpt sind.



WARTUNG UND PFLEGE

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Kontrollen sollten Sie oder Ihr Scott-Händler das Fahrrad regelmäßig oder bei Bedarf anhand der folgenden Liste auf Funktion und Sicherheit überprüfen.

- alle Schrauben und Muttern, insbesondere Schnellspanner der Räder auf festen Sitz prüfen und ggf. Nachziehen. (beachten Sie immer die vom Hersteller vorgegebenen Drehmomente!)
- Lenker und Lenkervorbau auf Beschädigungen prüfen und ggf. austauschen lassen (Beachten Sie, dass Klemmungen immer gleichmäßig und mit den, vom Hersteller vorgegebenen Drehmomenten angezogen sind).
- Bremsanlage auf Funktion prüfen und ggf. nachstellen lassen.
- Reifenluftdruck prüfen, Angaben auf dem Reifen hinsichtlich des max. Luftdrucks beachten.
- Profiltiefe des Reifens prüfen.
- Beleuchtungs- und Signalanlage prüfen.
- Griffbezüge am Lenker auf festen Sitz und Abnutzung prüfen.
- Bei Hinterradfedern alle Verschraubungen der Federungseinheit auf festen Sitz und Spiel in den Lagerstellen prüfen.
- Federgabeln auf einwandfreie Funktion und Spiel in den Lagerstellen prüfen.
- Kettenschaltung reinigen und einölen (mit Teflonspray) sowie Einstellung prüfen und ggf. justieren lassen.
- Lenkungs- (Steuerkopflager) prüfen – bei Bedarf von Fachwerkstatt neu fetten und einstellen lassen.
- Seilzüge prüfen und ölen. Auf knickfreie Verlegung achten. Teflon beschichtete Seilhüllen nicht ölen.

Die nachfolgende Checkliste sollte in regelmäßigen Abständen zur Kontrolle und zum Erhalt der Fahrtüchtigkeit des Rades befolgt werden.

CHECKLISTE

Bauteil	Beschreibung	OK
Sattel/Sattelstütze	Verdrehfest Markierung der Mindesteinstecktiefe beachtet (min.55mm!) Fußspitzen/Ballen erreichen den Boden	
Lenker/Vorbau	Mindesteinstecktiefe beachtet (min. 65mm!) Vorbau verdrehfest an Gabelschaft Lenker verdrehfest an Vorbau Gut erreichbar	
Handbremse	Bremshebel gut zugänglich Funktion einwandfrei Belagverschleiß kontrolliert Position der Bremsbeläge zur Felge kontrolliert Die Bremsflächen müssen sauber und fettfrei sein!	
Rücktrittbremse	Funktion geprüft	
Schaltung	Funktion geprüft, Einstellung gemäß Bedienungsanleitung	
Kette	Kettenspannung geprüft Kette ausreichend geschmiert Kettenschutzkasten intakt (sofern vorhanden)	
Bereifung	Profiltiefe kontrolliert Luftdruck gemäß Herstellerangabe auf Reifenseitenwand kontrolliert	
Laufräder	Schlagfrei Speichen gleichmäßig angezogen Achsmuttern/Schnellspanner fest angezogen	
Stützräder	Kontrolle der Befestigungsschrauben	
Pedale	Rutschsichere Trittfläche Fest mit Tretkurbel verschraubt Lagerung spielfrei	
Klingel	Helltönend Leicht erreichbar	
Scheinwerfer	Fest und richtig eingestellt Birne in Ordnung Reflektor sauber, nicht beschädigt oder verdeckt	
Dynamo	Laufrolle gut am Reifen anliegend Leichtgängig Masseanschluss/Verkabelung in Ordnung Gesamtfunktion der Lichtenlage kontrolliert	



CHECKLISTE

Bauteil	Beschreibung	OK
Rücklicht	Sauber, nicht beschädigt oder verdeckt Birne in Ordnung Reflektor sauber, nicht beschädigt oder verdeckt	
Reflektoren	Pedalreflektoren sauber, nicht beschädigt oder verdeckt Rückstrahler sauber, nicht beschädigt oder verdeckt Speichenreflektoren fest, sauber, nicht beschädigt	
Sichtprüfung	Alle Bauteile ohne Mängel, Befestigungsteile z.B. Gepäckträger, Schutzbleche) fest verschraubt	
Schrauben	Schrauben und Klemmverbindungen entsprechend beiliegender Drehmomentliste kontrolliert bzw. nachgezogen	

Sollten Sie sich bei Kontroll- bzw. Montagearbeiten nicht sicher sein, diese 100% fachgerecht durchführen zu können, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um Schäden, Stürze oder schlimmstenfalls Verletzungen zu vermeiden!

DREHMOMENTVORGABEN FÜR SCOTT BIKES

Schaltung	Befestigungsschraube	7.8-9.8 Nm
	Kabelbefestigung	3.9-5.9 Nm
	Spann-u. Führungsrolle	2.9-3.9 Nm
Umwerfer	Schelle	4.9-6.8 Nm
	Kabelbefestigung	4.9-6.8 Nm
Rapidfire-Hebel	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Bremsschaltgriff	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Bremshebel	Befestigungsklammer	4.9-6.8 Nm
Freilaufnabe	Freilaufkörper	35-49 Nm
	Kassettenbefestigungsring	30-49 Nm
Kurbelgarnitur	Vierkantbefestigung	35-45 Nm
	Vielzahn	35-50 Nm
	Kettenblattschrauben	7.8-10.7 Nm
Innenlagerpatrone		50-70 Nm
Pedale		40 Nm
Vorbau	Befestigungsschrauben M5	5.6-7.8 Nm
	M6	9.8-13.7 Nm
Sattelstützen-Sattelklemmung	M4	2.8-3.9 Nm
	M5	5.6-7.8 Nm
	M6	9.8-13.7 Nm
V-Bremse	Rahmenbefestigung	5-6.8 Nm
	Kabelbefestigung	5.8-7.8 Nm
	Bremsschuhbefestigung	5-6.8 Nm
Bremsattel- Disc Bremse	Magura	6 Nm
	Shimano	6-8 Nm
	Formula	9 Nm
	Hayes	12Nm
Verschraubung Bremsscheibe	Magura	4 Nm
	Shimano	2-4 Nm
	Formula	6.2 Nm
	Hayes	5 Nm
Schwingenlagerklemmung	Strike, G-Zero, Octane ab 2000, High Octane	5 Nm
	Intoxica	5.5 Nm
	Octane bis 99	5.5 Nm
	Tacoma	5.5 Nm
Dämpferbefestigung	Strike, G-Zero, Octane ab 2000, High Octane	8 Nm
	Intoxica	8 Nm
	Octane bis 99	8 Nm
	Tacoma	8 Nm
Drop Out	Alle Modelle	7.8-10.7 Nm



PFLEGE DES FAHRRADS

Um die Funktionssicherheit und die Optik des Fahrrades zu erhalten, muss es regelmäßig gepflegt werden:

- Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrrades. Um Korrosions- und andere Schäden zu vermeiden, muss folgendes beachtet werden:
- Schmutz niemals trocken, sondern immer mit Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm entfernen. Zum Waschen keinen Hochdruckreiniger verwenden, da ansonsten die Lager, der Lack oder das Dekor beschädigt werden können.
- Aggressive Reinigungszusätze dürfen nicht verwendet werden
- Lackschäden sofort ausbessern
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich, vor allem vor und in der Winterzeit, mit entsprechenden Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

ERSATZTEILE

Kaufen Sie Ersatz- bzw. Verschleißteile nur bei einem Fachhändler, nur er bietet optimale Beratung und hilft Ihnen bei der Auswahl passender Teile für Ihr Fahrrad.

GARANTIE

Das SCOTT-Fahrrad ist ein anhand neuester Technologien gebautes Rad. Es ist mit den besten Komponenten namhafter Hersteller bestückt.

Deshalb gewährt SCOTT dem Erstkäufer bei Kauf eines komplett montierten Fahrrades eine Garantie auf Materialdefekte und Verarbeitungsfehler von 5 Jahren (nur bei Einhaltung der Wartungsintervalle s.u.) für den Rahmen inkl. Hinterbau und von 2 Jahren für die Gabel (soweit es sich bei der Gabel um ein SCOTT Produkt handelt. Ansonsten gelten die Bestimmungen des Gabelherstellers).

Die genannte Garantie von 5 Jahren auf den Rahmen wird allerdings nur gewährt, wenn 1 x jährlich eine Inspektion bei einem autorisierten SCOTT - Händler entsprechend der in dieser Bedienungsanleitung beigefügten Wartungsanleitung erfolgt.

Dies ist vom autorisierten SCOTT – Händler mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen. Sollte eine solche Wartung nicht erfolgen, verkürzt sich der Garantiezeitraum von 5 Jahren auf den Rahmen auf 3 Jahre.

Die Kosten der Inspektion und Wartung sind vom Eigentümer des SCOTT – Fahrrades zu tragen.

Für das Modell Gambler ist die Garantiezeit auf 2 Jahre limitiert.

Die Garantiezeiträume beginnen ab dem Kaufdatum.

Diese Garantie wird allerdings nur dem Erstkäufer gewährt, d.h. demjenigen, der das Fahrrad erstmalig bestimmungsgemäß benutzt, und nur bei Kauf von einem autorisierten SCOTT-Händler unter Ausschluss von Käufen über Internet-Versteigerungen.

Wenn ein Garantiefall eintritt, hat SCOTT die Möglichkeit, nach eigenem Ermessen das defekte Bauteil zu reparieren oder zu ersetzen. Nicht defekte Bauteile werden lediglich auf Kosten des Garantienehmers ersetzt.

Verschleißteile sind, sofern sie durch normale Abnutzung oder Verschleiß beschädigt sind, von der Garantie ausgenommen. Eine detaillierte Liste der Verschleißteile inklusive der Beschreibung der Verschleißmerkmale befindet sich im Anschluss an diesen Punkt der Bedienungsanleitung.

GARANTIE

Am Ende der Bedienungsanleitung befindet sich ein Übergabeprotokoll, das nach Kenntnisnahme und Unterschrift durch den Konsumenten in Kopie beim Fachhändler zur Ablage in der Kundendatei verbleibt.

Dieses Übergabeprotokoll sollte bei Eintritt eines Garantiefalls zusammen mit dem defekten Rad oder Bauteil vorgewiesen werden.

Es gilt als Verkaufsnachweis, ohne den keine Reklamation möglich ist.

Die Garantie gilt grundsätzlich weltweit. Zur Geltendmachung der Garantieansprüche gehen Sie mit dem Garantieschein zu Ihrer Verkaufsstelle. Der Händler wird dann das Nötige veranlassen. Ist dies nicht möglich, kontaktieren Sie bitte den nationalen SCOTT-Importeur.

Ein Garantieanspruch kann nicht geltend gemacht werden, wenn Veränderungen an der Original-Konstruktion oder Ausstattung vorgenommen wurden oder das Rad unter nicht normalen Bedingungen verwendet wurde.

Mit dieser Garantie gewährt SCOTT eine freiwillige Herstellergarantie. Zusätzliche Ansprüche aus nationalem Gewährleistungsrecht bleiben hiervon unberührt.

SCOTT Bike Warranty Periods					
	Year 1	Year 2	Year 3	Year 4	Year 5
All SCOTT Bikes (excl. Gambler)					
Gambler					
Genius TC/Equalizer TC Shock					
Regular Warranty Period					
Option for prolongation according to maintenance intervals shown in manuals attached to bikes					



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:



SCOTT SERVICE PLAN

Modell _____

Modelljahr _____

Grösse _____

Rahmennummer _____

Kaufdatum _____

Durchgeführte Wartungsarbeiten

- > Kontrolle der Dämpferbefestigung incl. Dämpferbuchsen schmieren
- > Kontrolle der Schwingenlager und der Schwingenlagerachse und –befestigung
- > Funktionskontrolle des Dämpfers lt. beiliegender Bedienungsanleitung
- > Kontrolle der Nabenlager, des Innenlagers und des Steuersatzes auf spielfreien Lauf
- > Schraubenkontrolle aller Schrauben
- > Sichtkontrolle an Lenker, Vorbau, Sattelgestell und Sattelstütze
- > Verschleisskontrolle von Bremsbelag und Felge bei Felgenbremsmodellen
- > Kontrolle der Scheibenbremse lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Federgabel lt. Bedienungsanleitung des Herstellers
- > Kontrolle der Schaltungskomponenten und der Schalthüllen

Durchgeführt am:

Händlerstempel:

